



Suchergebnisse: Burgstraße 5

1551 – Die Stadtschreiberei und das Amt für Goldwäscherei in der Burgstraße 5

München-Gruggenau * Die Stadtschreiberei, das Amt für Goldwäscherei und ein Wein-stadel werden im Haus an der Dienerstraße 20/Burgstraße 5 untergebracht. Der Hofmaler Hans Mielich fertigt die Bemalung des Hauses im Stil des Manierismus.

1595 – Die Stadtschreiberei und das Amt für Goldwäscherei ziehen ins Tal

München-Gruggenau * Die Stadtschreiberei und das Amt für Goldwäscherei ziehen in das Ridlerhaus im Tal um. Der Weinstadel bleibt im Haus Dienerstraße 20/ Burgstraße 5.

1951 – Im Keller der Burgstraße 5 wird der „Pfälzer Weinkeller“ eingerichtet

München-Gruggenau * Nach der notdürftigen Instandsetzung des Hauses Burgstraße 5 wird in den weitläufigen Kellergewölben der „Pfälzer Weinkeller“ eingerichtet. Es ist die erste Gastwirtschaft in diesem Haus.

Juli 1952 – Der „Genießer-Brunnen“ im Hof der Burgstraße 5 geht in Betrieb

München-Gruggenau * Der „Genießer-Brunnen“ im Hof der Burgstraße 5 geht in Betrieb.

1989 – Das Lokal in der Burgstraße 5 heißt jetzt Weinstadel

München-Gruggenau * Das Lokal in der Burgstraße 5 heißt jetzt nur noch Weinstadel.

1. November 2001 – Die Familie Winklhofer betreibt das Gastlokal Hofer - Der Stadtwirt

München-Gruggenau * Die Löwenbräu AG wird Mieter des Anwesens Burgstraße 5. Seither betreibt die Familie Winklhofer das Gastlokal mit dem historischen Ambiente unter dem Namen Hofer - Der Stadtwirt.